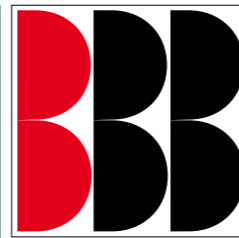


DAS BAUHAUS
IN BERNAU BEI BERLIN



Baudenkmal Bundesschule Bernau



GESCHICHTE TRIFFT MODERNE

Das Baudenkmal Bundesschule Bernau

KUNST · ARCHITEKTUR · LEBEN



BAUDENKMAL
BUNDESSCHULE
BERNAU

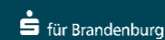


KONTAKT baudenkmal bundesschule bernau e. V.
Hannes-Meyer-Campus 9
16321 Bernau-Waldfrieden
Telefon & Fax 0 33 38 - 76 78 75
E-Mail: bundesschule.bernau@gmx.de
www.baudenkmal-bundesschule-bernau.de

ANFAHRT ab S-Bahnhof Bernau bei Berlin
mit Bus 894 (Mo–Fr) bzw. Bus 903 (Sa/So)
bis Haltestelle Bernau-Waldfrieden



LAND
BRANDENBURG



Kulturland Brandenburg 2011 wird gefördert durch
das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen
gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.

Gefördert von der BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH,
dem Landkreis Barnim und der
ews Stadtanierungsgesellschaft mbH.

Inhalt und Fotos: baudenkmal bundesschule bernau e. V.
Gestaltung: fischundblume.de
Redaktionsschluss: 27.04.2011



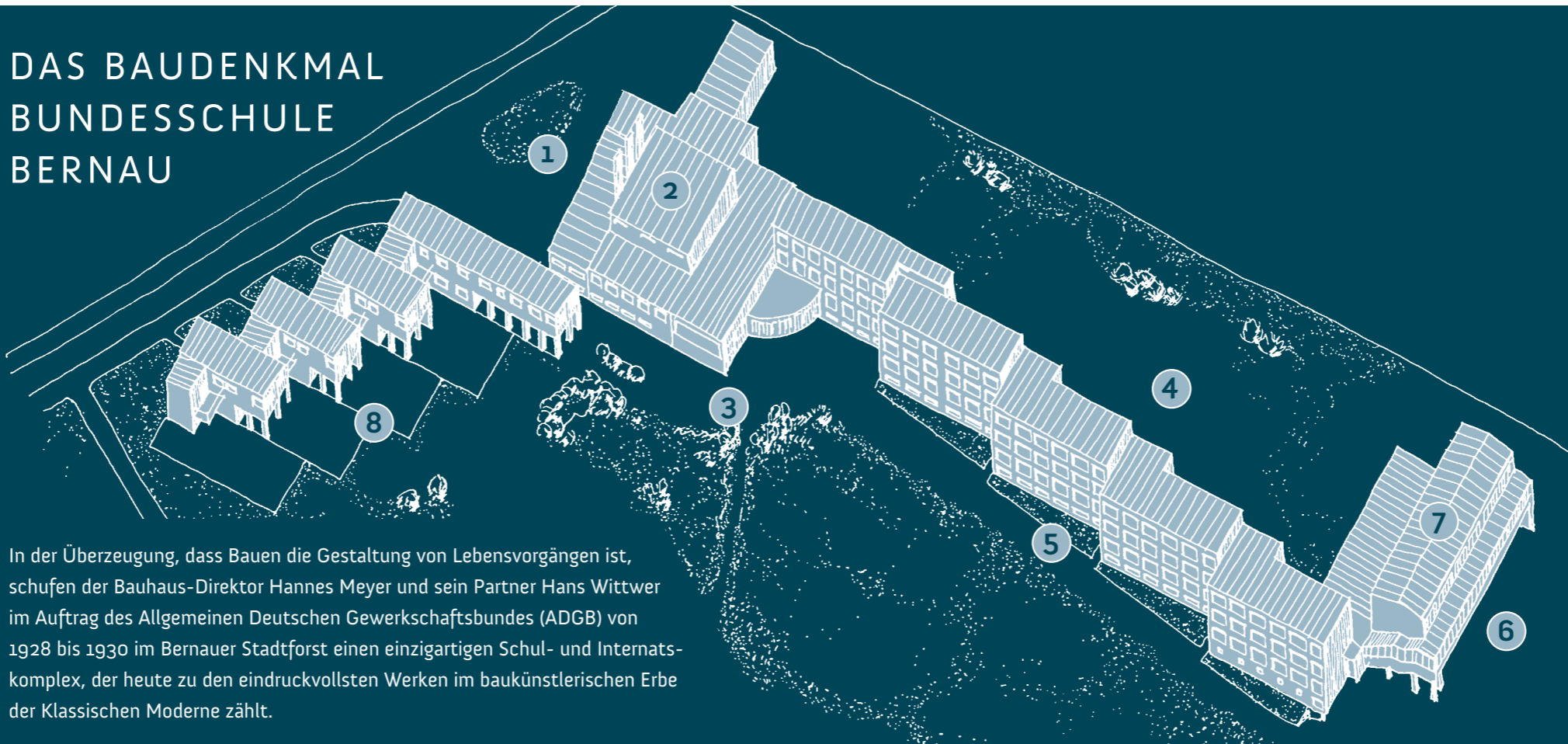
Kulturland Brandenburg 2011



1 Eingang

Das Eingangsfoyer ist mit Solnhofer Schiefer ausgelegt. Dort ist auch der Original-Grundstein von 1930 zu sehen. Optisch auffällig sind die Trägerkonstruktion aus Sichtbeton sowie die wiederhergestellte Glasbausteinwand.

DAS BAUDENKMAL BUNDESSCHULE BERNAU



In der Überzeugung, dass Bauen die Gestaltung von Lebensvorgängen ist, schufen der Bauhaus-Direktor Hannes Meyer und sein Partner Hans Wittwer im Auftrag des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) von 1928 bis 1930 im Bernauer Stadtforst einen einzigartigen Schul- und Internatskomplex, der heute zu den eindrucksvollsten Werken im baukünstlerischen Erbe der Klassischen Moderne zählt.



8 Lehrerhäuser

Die teilweise auf Betonstützen stehenden sechs Wohnungen gliedern sich in ein Ober- und Untergeschoss. Sie sind privat vermietet. In der Nr. 9 ist der Sitz des Vereins bbb.



2 Aula

In der Aula finden bis zu 250 Personen Platz. Der Raum wird nur durch ein Oberlicht an der Rückseite erhellt. Die Bestuhlung und der Bodenbelag weisen auf die Einrichtung von 1930.



3 Speisesaal

Der lichtdurchflutete Speisesaal ist in seinen ursprünglichen Dimensionen wiederhergestellt. Die Stahlrahmenfenster und die Glaswand zum Foyer wurden rekonstruiert.



4 Glasgang

Der Glasgang ist ein wesentliches Element des gesamten Ensembles. Er hat die Funktion der Gesamtverbindung für alle Teile des Baukörpers. Mit seiner Gestaltung soll die Trennung von Innen- und Außenraum faktisch aufgehoben werden.



5 Internatshäuser

Die vier Internatshäuser sowie ein Gästehaus mit je drei Etagen waren 1930 als Zweibettzimmer mit einem größeren Sanitärraum am Ende des Flures geplant. Heute verfügen die Einzel- bis Dreibettzimmer jeweils über Bad und Toilette.



6 Sporthalle

Die Sporthalle ist mit vollverglasten Schiebetüren nach Außen versehen und verfügt über einen federnden Spezialfußboden. Erhalten ist die Sprossenwand aus der Anfangszeit 1930.



7 Seminarraum

Im Sport- und Lehrgebäude befinden sich drei Seminarräume mit einer keilförmigen Deckenkonstruktion, die ein schattenfreies Licht ermöglicht. Die großen Oberlichte lassen sich über einen Drehmechanismus ganzflächig öffnen.